

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1789-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
20.06.2016	Finanz- und Personalausschuss		V		
04.07.2016	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2017

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt für das Jahr 2017 die Einstellung und Übernahme nach Ausbildungsabschluss unter Berücksichtigung der in der Vorlage beschriebenen Kriterien von

- 47 Auszubildenden,
- 31 Berufspraktikanten/innen im Anerkennungsjahr und
- 2 Volontären/innen in der Ludwig Galerie.

Bereichsleiter/in Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Achim Kawicki 13. Juni 2016	Jürgen Schmidt 13. Juni 2016	Apostolos Tsalastras 13. Juni 2016	Daniel Schranz 15. Juni 2016
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [X] Gleichstellungsstelle [X]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1789-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

Der finanzielle Aufwand für die geplanten Einstellungen beträgt 2,12 Mio..

Produkt 010802							Vergleich Vorjahr
Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	2017	2018	2019	2020	Gesamt		
Aufwendungen							
Nachwuchskräfte	189.000 €	598.300 €	440.600 €	260.300 €	1.488.200 €		1.788.600 €
Berufspraktikanten/innen i. A.	223.000 €	415.000 €			638.000 €		638.000 €
Gesamt	412.000 €	1.013.300 €	440.600 €	260.300 €	2.126.200 €		2.426.600 €

Begründung

I. Allgemeine Verwaltung

Grundlage für die Ermittlung des Personalbedarfes und damit auch für die Einstellung von Nachwuchskräften ist die systematische jährliche Fortschreibung der Personalbedarfsberechnung, welche den Personalbedarf in den unterschiedlichen Berufsgruppen - Büromanagement, mittlerer und gehobener/höherer Verwaltungsdienst - abbildet. Zudem fließen in die Gesamtbetrachtung die verbesserte Situation zur Übernahme der Nachwuchskräfte, die bestehenden Vakanzen in den klassischen Verwaltungsberufen sowie die personellen und räumlichen Kapazitätsgrenzen der Verwaltung ein.

Auf Basis dieser Grundlagen sind für das Ausbildungsjahr 2017 für den Bereich der allgemeinen Verwaltung folgende Einstellungen vorgesehen:

Berufsgruppe gehobener/höherer Dienst

Im Berufsbild „**Stadtinspektoranwärter/in**“ sind insgesamt 12 Ausbildungsplätze vorgesehen. Davon sollen wie auch im Vorjahr bis zu zwei Beschäftigte über einen Berufsgruppenwechsel die Chance erhalten, ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung zu absolvieren. Damit fördert die Verwaltung die beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten für vorhandenes besonders qualifiziertes Personal, so dass insgesamt 12 Personen ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung aufnehmen. Soweit Aufstiege in dem erwarteten Umfang nicht zum Tragen kommen, sollen die reservierten Plätze externen Ausbildungsbewerbern/innen zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung der Einstellungen aus den Jahren 2015 und 2016 befänden sich mit den 12 Neueinstellungen zum 01.09.2017 zeitgleich 34 Personen im Vorbereitungsdienst bzw. in der beruflichen Weiterbildung für den gehobenen Dienst.

Berufsgruppe mittlerer Dienst

In diesem Berufsbild sind 10 **Verwaltungsfachangestellte** eingeplant. Zum Stichtag 01.09.2017 befänden sich damit 28 Nachwuchskräfte in Ausbildung.

Berufsgruppe Büromanagement

Der rechnerisch ermittelte Personalbedarf ist in dem im Jahr 2014 neu geordneten Berufsbild „**Kauffrau/-mann für Büromanagement**“ am Niedrigsten. Die Stadt Oberhausen knüpft mit der Ausbildung dieses Berufsbildes die Erwartung an eine breite Verwendungsmöglichkeit, insbesondere im Rahmen des kontinuierlichen Prozesses der Umwandlung von Schreibdienststellen in Mischarbeitsplätze. Gleichwohl können frühestens ab dem Jahr 2018 – also nach Abschluss des

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1789-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

ersten Ausbildungsgangs in Oberhausen - konkrete praktische Erfahrungen gesammelt werden. Vor diesem Hintergrund sind für dieses Berufsbild **vier** Einstellungen geplant. Zum Stichtag 01.09.2017 befänden sich 24 Nachwuchskräfte in der Ausbildung.

Für den Fall, dass bis zum Ausbildungsbeginn 2017 vorhandene Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bzw. ihr Studium vorzeitig abbrechen bzw. beenden, ist vorgesehen, über eine Anhebung der geplanten Einstellungszahl im jeweiligen Berufsbild einen Ausgleich zu schaffen.

Die Verwaltung beabsichtigt für alle Berufsgruppen (Ziff. I und II), dass die Nachwuchskräfte mit guten Leistungen und persönlicher Eignung auf Basis des aktualisierten Bedarfs nach der Ausbildung entweder unmittelbar im Anschluss an die Ausbildung oder nach Ablauf einer einjährigen Bewährungszeit unbefristet übernommen werden.

II. Spezialberufe

1. Die personelle Situation im Bereich der **Feuerwehr** wurde in dem Gutachten zur externen Organisationsuntersuchung der Firma Luef & Rinke einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Ausgehend von der errechneten und prognostizierten Fluktuation im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, der Übernahme der Nachwuchskräfte in den Jahren 2016 und 2018 sowie unter Berücksichtigung des Brandschutz- und Rettungsbedarfsplans, ergibt sich für das Einstellungsjahr 2017 ein Personalbedarf von

15 Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und
1 Stelle im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Auf die Beschlussvorlage vom 14.03.2016 (B/16/1555-01) wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

2. Für das Jahr 2017 ist die Einrichtung von zwei Ausbildungsplätzen im Beruf **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste** vorgesehen. Die Stadtbibliothek als Dienstleistungszentrum und somit wichtiger Informationsstandort für Bürgerinnen und Bürger kann das vielfältige Medienangebot ohne Leistungseinschränkungen nur erbringen, sofern mittelfristig ein Mindestmaß an qualifiziertem Fachpersonal vorhanden ist. Unter Berücksichtigung einer Ausbildungsdauer von drei Jahren besteht die Möglichkeit das Personal nach der Ausbildung bedarfsgerecht entsprechend einzusetzen. In den nächsten drei bis vier Jahren scheiden nach heutigem Stand mehrere Mitarbeiter/innen altersbedingt aus, sodass die sich abzeichnenden Vakanzen mit dem qualifiziert ausgebildeten Fachpersonal besetzt werden können.

3. Im Ausbildungsberuf **Vermessungstechniker/in** sind im Jahr 2017 zwei Ausbildungsstellen anzubieten. Die vakanten Planstellen im Bereich 5-2/Geodaten, Vermessung und Kataster sind aus organisatorischer Sicht wieder zu besetzen, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung im Aufgabengebiet „Vermessung/Erhebung von Geobasisdaten“ gewährleisten zu können. Aktuell werden bereits Auftragsspitzen durch die Vergabe von Vermessungsaufträgen an externe öffentlich bestellte Vermessungsingenieure/innen abgedeckt. Dennoch sind im Aufgabengebiet entsprechende Personalkapazitäten vorzuhalten, um zum einen den gesetzlichen Vorschriften des § 23 Absatz 1 Ziffer 2 des Gesetzes zur Modernisierung des Vermessungs- und Katasterwesens zu entsprechen und zum anderen flexibel auf die täglichen Anforderungen u. a. auch der städtischen Töchtergesellschaften reagieren zu können.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1789-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

III. Berufspraktikanten/innen

1. Auf die Beschlüsse des Rates der Stadt Oberhausen vom 22.06.2015 (B/16/0926-01) sowie vom 14.03.2016 (B/16/1555-01) wird Bezug genommen. Weiterhin ist festzustellen, dass ein erheblicher Fachkräftebedarf in dem Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen besteht. Dem zu Folge sind vakante Stellen derzeit schlecht zu besetzen. Gleichzeitig wird das Angebot an Kindertageseinrichtungen erweitert, da die steigenden Kinderzahlen in Oberhausen dieses zwingend zur Erfüllung des Rechtsanspruches erforderlich machen.

Vor dem Hintergrund der Grundsätze über die Qualifikation und den Personalschlüssel nach § 26 Abs. 2 Nr. 3 des KiBiz, dem Neubau bzw. der Erweiterung bestehender Einrichtungen sowie dem Ausbau der Plätze für unterdreijährige Kinder, ist für das Kindergartenjahr 2017/2018 aus organisatorischer und Personalentwicklungssicht der Einsatz von 25 **Erzieher/innen im Anerkennungsjahr** beim Pädagogischen Dienst vorgesehen.

2. Der Einsatz von sechs **Sozialarbeitern/innen bzw. Sozialpädagogen/innen im Anerkennungsjahr** in verschiedenen Bereichen der Verwaltung wird aus personalwirtschaftlicher und organisatorischer Sicht befürwortet. Das Anerkennungsjahr bietet die Möglichkeit, zum einen Berufspraktikanten/innen auf ihre Geeignetheit hin zu überprüfen und zum anderen personelle Engpässe aufzufangen, die ansonsten durch kostenintensivere externe Einstellungen kompensiert werden müssten.

3. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 4.2.2013 (B/15/2563-01) die Einrichtung von **zwei Volontariatsstellen** in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen beschlossen. Beide Stellen sollen regelmäßig wiederbesetzt werden, solange die Förderbedingungen gelten. Dies wird nach einer aktuellen Meldung der Fachverwaltung in jedem Fall bis zum Jahr 2022 sein.

In einem Jahr steht der nächste Personalwechsel diesbezüglich an. Die Volontariate werden mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung angeboten. Das eine Volontariat bezieht sich auf die Ausstellungsproduktion, das andere auf die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Personalkosten inklusive Sozialabgaben des Arbeitgebers betragen für beide Volontariate zusammen c. 53.000 EUR. Laut Kooperationsvertrag stehen insgesamt bis zu 72.000 EUR zur Verfügung. Diese Mittel werden je zur Hälfte von der Peter und Irene Ludwig Stiftung und der Stadt Oberhausen bereitgestellt.

IV. Ausbildungsmarkt

Nach dem Arbeits- und Ausbildungsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit gelten im Monatsbericht Mai 2016 949 Bewerber/innen als unversorgt. Die Quote der unbesetzten Berufsausbildungsstellen je unversorgte Bewerber/in liegt derzeit bei unter 0,50 %.

Die Stadt Oberhausen setzt mit den Einstellungszahlen 2016 und 2017 deutliche Impulse um der Situation auf dem Oberhausener Ausbildungsmarkt entgegenzuwirken. Zu erwähnen sind im Rahmen des Ausbildungsmarketings die verstärkten Bemühungen der Verwaltung, Oberhausener Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung bei der Stadt zu interessieren. Durch intensive Zusammenarbeit mit allen relevanten Schulen, einem Imagefilm, der im Rahmen der Städtekooperation „Integration.Interkommunal“ mit dem Titel „Deine Zukunft findet Stadt“ erstellt wurde und einem entsprechendem Social Media Konzept, wollen alle Städte junge Menschen für eine Ausbildung bei ihrer Stadt gewinnen. Dabei kommt dem Ansatz „Vielfalt schafft Zukunft“ eine besondere Bedeutung zu.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1789-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

153 **V. Übersicht zu den Ausbildungsberufen/Praktika im Jahr 2017**
154

	<u>Plätze</u>
Gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst	
- Stadtinspektoranwärter/innen	10
- Bachelorstudium für städt. Beschäftigte	2
Verwaltungsfachangestellte/r	10
Kauffrau/-mann für Büromanagement	4
Fachangestellte/r f. Medien- und Informationsdienste	2
Vermessungstechniker/innen	2
Theater Oberhausen (über Bedarf)	1
Feuerwehr	
- Brandmeisteranwärter/innen	15
- Brandoberinspektoranwärter/innen	1
Erzieher/innen im Anerkennungsjahr	25
Sozialarbeitern/innen bzw. Sozialpädagogen/innen im Anerkennungsjahr	6
Volontariate	2
insgesamt	80

155
156
157
158 **Anlage/n**
159

- 160 Anlage 1 Einstellung von Auszubildenden und Berufspraktikanten/innen im Anerkennungsjahr
161 nach Berufen (2008-2017)
162
163 Anlage 2 Ausbildungs- und Praktikumsvergütung insgesamt nach Haushaltsjahren (2017-2020)
164
165 Anlage 3 Ausbildungsbilanz Stadtverwaltung Oberhausen, städtische Tochtergesellschaften,
166 Stadtparkasse
167